



Nr. 13 / 6. Juli 2011 (gül)

Schuttberge türmen sich am ehemaligen Haus der Bäckerinnung



Beinahe unbemerkt hatten sie im Wallweg begonnen – die lange angekündigten Abriss-Arbeiten am früheren Haus der Bäckerinnung, das bereits seit einigen Jahren leer steht und im Rahmen der Neugestaltung des Quartiers weichen muss. Doch inzwischen sind die Spuren des Baggers auch von der Friedrich-Ebert-Anlage aus unübersehbar.

Ganz im Zeitplan haben vor rund zehn Tagen die Entrümpelungs- und Entkernungsarbeiten in dem seit vielen Jahren leerstehenden Gebäude begonnen. Damit wurde der fristgerechte Abriss vorbereitet, der Teil der Planungen rund um den neuen Filmpalast ist, den das Darmstädter Traditionsunternehmen Kinopolis derzeit auf dem Areal der früheren Pedro-Jung-Schule errichtet.

Seit einigen Tagen ist der Bagger bereits voll im Einsatz und gewährt täglich andere, ungewohnte Einblicke in das Gebäude, das demnächst ganz verschwunden sein wird. Regelmäßiges Wässern sorgt dafür, dass sich die Staubentwicklung für die Nachbarn, allen voran die Feuerwehr in der alten Hauptfeuerwache, in Grenzen hält.

Wo derzeit die Schuttberge auf dem Grundstück immer höher auftürmen, sollen jedoch demnächst übergangsweise die künftigen Besucherinnen und



Besucher des neuen Kinos eine präparierte Parkfläche vorfinden, um auch in der Zeit bis zur Fertigstellung des neuen Parkhauses ihr Auto möglichst nah zum Filmpalast abstellen zu können.

Was mittelfristig mit dem verkehrsgünstig gelegenen Gelände passiert, wird wohl erst nächstes Jahr geklärt. Dann will die Stadt mit dem Areal in die Vermarktung gehen.